

# Freisgauer Nachrichten

Telegraphen-Adresse:  
Diller Emmendingen.

Auflage 7000 Exemplare.

Beilieg. notariell beglaubigter Abonnementband 6220.

Kernverrechnungsjahr  
Beginn 24. 1912.

Veröffentlichungsblatt der Stadt Emmendingen.  
Beilieg. des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Eitensheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.  
Anfertigungsjahr: 1912. Nummer: 242.

Emmendingen, Dienstag, 15. Oktober 1912.

## Mobilmachung in Philippopol.

In ganz Bulgarien wird die Mobilmachung mit außerordentlichem Eifer betrieben. Der Bulgare ist kein Mann von Natur Soldat und widmet sich dem Kriegsdienst mit ganz besonderem Eifer. Fast die gesamte männliche Bevölkerung des Königreiches steht unter den Waffen. Philippopol ist die zweitgrößte Stadt Bulgariens, hier sowohl wie in Sofia sind zu gut wie alle Geschäfte geschlossen, die meisten sind Frauen in Betrieb erhalten. Die Verpflegung ist eine ungeheure, und so sehen wir denn auch die eingezogenen Kesselflecken mit Feilen durch die Straßen ziehen. Sie eilen den Kasernen zu, wo sie den verschiedenen Reglementen zugeteilt werden, um möglichst schnell an die Grenze geschickt zu werden.



Philippopol während der Mobilmachung

und 8 Millionen Mark gelöst, gegen 8,9 Millionen Mark im Jahre 1910. Trotz der starken Zunahme der Pflanzenerträge der größeren Anbaufläche blieb also der Erlös nicht unerheblich hinter dem des Vorjahres zurück. Der mittlere Preis des Doppelkenners Tabak (ohne Steuer) stellte sich auf 61,18 Mark gegen 62,20 Mark im Jahre 1910; der Preis ist mithin erheblich gesunken, um 21,02 Mark beim Doppelkennner.

## Der Post-Verkehrs- und Schenkungs-Verkehr bei dem Postinspektoren-Bezirk Karlsruhe.

Die Zahl der Postleistungen bei dem Postinspektoren-Bezirk Karlsruhe, das die Oberpostdirektionsbezirke Karlsruhe, Konstanz, Metz und Straßburg i. E. umfaßt, hat im Jahre 1911 von Monat zu Monat zugenommen; sie betrug im Januar 2535, im Februar 2597, im März 2606, im April 2714, im Mai 2774, im Juni 2824, im Juli 2870, im August 2923, im September 2957, im Oktober 4011, im November 4091, im Dezember 4103. Eine Vergleichung der benachbarten Staaten und Gebiete zeigt, daß der Postverkehrsverkehr verschieden großen Umfang gefunden hat. Während z. B. die Zahl der Konten bei den Postinspektoren in Elsaß-Lothringen 1410, im Großherzogtum Hessen 1574 beträgt, entfallen auf Baden 2683 Konten, das ist 4,3 Prozent der im ganzen Deutschen Reich eröffneten 61 932 Konten. Dabei darf nicht unerwähnt bleiben, daß baltische Gewerbetreibende und Kaufleute auch mit benachbarten Postinspektoren in anderen Staaten regen Verkehr unterhalten; es haben z. B. währische Geschäftleute in Mannheim Konten beim bayerischen Postinspektorenamt Ludwigschafen. Der Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe steht hinsichtlich des Umlages unter der Begleitung des Postinspektors am ersten Stelle; es wurden bei den Postanstalten des Bezirks Karlsruhe mittels Zahlkarte rund 219 Millionen Mark eingezahlt und rund 116 Millionen Mark mittels Zahlungsanweisung ausgezahlt; die Einzahlungen mittels Zahlkarte bei den Postanstalten des Bezirks Konstanz betragen rund 139 Millionen Mark, die Auszahlungen mittels Zahlungsanweisung rund 74 Millionen Mark; einen hohen Umlage hat auch noch Straßburg aufzuweisen (rund 131 Millionen Mark Einzahlungen und rund 104 Millionen Mark Auszahlungen), während Metz erst in weitem Abstand folgt (rund 84 Millionen Mark Einzahlungen und rund 21 Millionen Mark Auszahlungen). Die eben genannten Zahlarten bzw. Zahlungsanweisungen sind die gebräuchlichsten Formen des Postverkehrs; über 3 Millionen Einzahlungen wurden mittels Zahlkarte bewirkt (Betrag rund 441 Millionen Mark), während sich beispielsweise die Zahl der Übertragungen von Konten bei anderen Postinspektoren nur auf 180 997 (Betrag rund 97 Mil.

## Tabakbau und Tabakernte in Baden im Erntejahr 1911.

Karlsruhe, 11. Okt. Wie der Landbesitzgewinn überaus gut, so weist insbesondere der Anbau von Tabak und dessen Ertrag in unserem Land von Jahr zu Jahr erhebliche Schwankungen auf. Die Gesamterträge der Tabakpflanzungen betragen im Vergleichsjahre 1911 auf rund 7211 Hektar, mithin um 650 Hektar geringere. Auch die Zahl der Tabakpflanzungen hat um 2766 zugenommen; sie ist von 34 796 im Jahre 1910 auf 37 562 im Vergleichsjahre angewachsen. Damit hat das Jahr 1911 die weitestgehende Pflanzensatz seit dem Jahre 1889 erreicht und bleibt hinter der Vorkriegszeit (37 587 im Jahre 1901) nur um 25 zurück; die niedrigste Zahl hatte das Jahr 1905 mit 30 000 aufzuweisen. Den kleinräumlichen Verhältnissen unseres Landes entsprechend sind es keine großen Flächen, die im einzelnen mit Tabak bepflanzt werden, sondern fast durchweg kleine Grundstücke. Nur 292 Pflanzungen bezaubten eine Fläche von 1 Hektar und darüber; bei den meisten Betrieben (18 931

## Der Strich am Hals.

Kriminalroman von Emil Gaboriau (Nachdruck verboten).  
„Mein, aber lassen Sie mich fortfahren. Ich elkte ihn und fand zu meiner größten Überraschung meinen Patienten nicht in seinem Bette, sondern auf einem Kanapee im großen Empfangssaal. Er lag totenbleich und regungslos, seine Züge waren verzerrt und an der Stirn hatte er eine kleine Wunde, aus der Blut sickerte.“  
„Und die Gräfin?“  
„Die Gräfin kniete an seinem Lager und war bemüht, ihn aus seiner Ohnmacht zu erwecken. Ich ließ ihn sofort in sein Bett bringen und nach kurzer Zeit gelang es mir, ihn zum Leben zurückzurufen. Natürlich fragte ich, was denn vorgefallen sei, und zum erstenmal sah ich die Gräfin ihre Fassung verlieren; mit entsetztem Ausdruck blühte sie ihren Gatten an und stieß mir die Antwort schuldig. Da sagte er — und ich konnte ihm die Verlegenheit deutlich anmerken — daß er allein im Schlafzimmer gewesen, und da er sich wohl gefühlt, sei ihm die Luft gekommen, aufzustehen, und er sei hinabgegangen, aber an der Schwelle des Saales habe ihn ein Schwindel ergriffen und er sei unglücklich gestürzt, daß er sich an einem Glasebisteau die Stirn verletzete. Ich gab mir den Anlaß, als glaubte ich seine Geschichte und sagte: „Sie haben eine große Unvorsichtigkeit begangen; in Zukunft seien Sie achtsamer auf Ihre Gesundheit!“ Da herrschte er seine Augen mit eigenlichem Ausdruck auf seine Frau und entgegnete: „O gewiß, lieber Doktor, von nun an will ich vorsichtiger sein, denn ich wünsche am Leben zu bleiben, wünsche zu genesen.“  
Doktor Folsat, der dem Bericht des Arztes mit lebhaftem Interesse folgte, öffnete den Mund, um nun seinerseits die erzählten Mitteilungen zu machen, aber Doktor Selgnebos sagte:  
„Warten Sie, ich bin noch nicht zu Ende. Als ich eben in Begreif war, mich von dem Grafen zu verabschieden, kam das Rindermädchen ganz verflört herbeigelaufen und berichtete, daß die kleine Martha einen Anfall fürchterlicher Nerventämpfe

beugte. — Auf einmal ertönten zwei Schreie — o, so glücklich, — dann hob der Schatten die Arme empor und stieß, und einen Augenblick darauf erschien ein zweiter Schatten, der aber allseits verschwand.“  
„Die Schatten kamen mir verdächtig vor, wie Sie sich denken können“, fuhr Doktor Selgnebos in seinem Bericht fort, „der kleinen Martha stellte ich die Sache harmlos dar und erklärte ihr, daß die Dunkelheit seltsame optische Täuschungen veranlasse; ich gab ihr dann ein Beruhigungsmittel und entfernte mich, sobald das Kind eingeschlafen war. Der Diener suchte mich, und als ich in den Garten gekommen war, hatte ich nichts Günstigeres zu tun, als ein Geldstück, das ich eigens zu diesem Zweck in der Hand hielt, fallen zu lassen; unter dem Baume, der dem Saalfenster am nächsten war, lag ich und beim Herangehen konnte ich deutlich sehen, daß der Boden ganz getreten war. Wenn die Fußspuren, die ich erblickte, von einer Statue herrührten, dann hatte sie Kleinfüße und nagelbeschlagnene Stiefel daran.“  
„Die Szene hat einen Zeugen gehabt!“ rief Doktor Folsat erregt.  
„Welche Szene?“ fragte Doktor Selgnebos.  
Und der Verteidiger Egon erzählte.  
Der alte Arzt war keineswegs besonders überrascht.  
„Ich habe es gehört“, sagte er, „Armer Egon, ein eigenes Verhängnis wartet über ihm.“  
„Und doch verzweifelt ich nicht und hoffe, daß es uns gelingen wird, ihn zu retten.“  
„Wohin, wenn Ihr nach England entsandter Agent rechtzeitig die englische Magd findet, oder Goudar Cocleau zum Sprechen bringt. Was aber begeben Sie zu tun, wenn der Tag der Schlussverhandlung kommt und Sie noch keine positiven Beweise in Händen haben?“  
„Dann werden wir, Doktor Mergis und ich, uns auf unser geplantes Verleumdungssystem beschränken.“  
„Wenn aber der Graf von Claudense seine Drohung verwirklicht und auslief, daß er Egon als den Affentäter erkannt hat?“  
(Fortsetzung folgt.)



## Der Obsterwerb.

Der Obsterwerb ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Ernährung. Er liefert uns nicht nur Nahrung, sondern auch Genussmittel. Die Erntezeit ist eine sehr anstrengende, aber auch sehr lohnende Tätigkeit. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Qualität der Obstsorten ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Obstbauern müssen sich für Sorten entscheiden, die gut an den Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst sind. Die Erntezeit ist auch eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen.

Der Obsterwerb ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Ernährung. Er liefert uns nicht nur Nahrung, sondern auch Genussmittel. Die Erntezeit ist eine sehr anstrengende, aber auch sehr lohnende Tätigkeit. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Qualität der Obstsorten ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Obstbauern müssen sich für Sorten entscheiden, die gut an den Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst sind. Die Erntezeit ist auch eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen.

## Stimmen und Herkommen des Obsterwerbers.

Der Obsterwerb ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Ernährung. Er liefert uns nicht nur Nahrung, sondern auch Genussmittel. Die Erntezeit ist eine sehr anstrengende, aber auch sehr lohnende Tätigkeit. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Qualität der Obstsorten ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Obstbauern müssen sich für Sorten entscheiden, die gut an den Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst sind. Die Erntezeit ist auch eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen.

Der Obsterwerb ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Ernährung. Er liefert uns nicht nur Nahrung, sondern auch Genussmittel. Die Erntezeit ist eine sehr anstrengende, aber auch sehr lohnende Tätigkeit. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Qualität der Obstsorten ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Obstbauern müssen sich für Sorten entscheiden, die gut an den Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst sind. Die Erntezeit ist auch eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen.

## Reinbau und Heinerwerb.

Der Reinbau ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Ernährung. Er liefert uns nicht nur Nahrung, sondern auch Genussmittel. Die Erntezeit ist eine sehr anstrengende, aber auch sehr lohnende Tätigkeit. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Qualität der Obstsorten ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Obstbauern müssen sich für Sorten entscheiden, die gut an den Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst sind. Die Erntezeit ist auch eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen.

Der Reinbau ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Ernährung. Er liefert uns nicht nur Nahrung, sondern auch Genussmittel. Die Erntezeit ist eine sehr anstrengende, aber auch sehr lohnende Tätigkeit. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Qualität der Obstsorten ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Obstbauern müssen sich für Sorten entscheiden, die gut an den Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst sind. Die Erntezeit ist auch eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen.

## Stimmen und Herkommen des Obsterwerbers.

Der Obsterwerb ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Ernährung. Er liefert uns nicht nur Nahrung, sondern auch Genussmittel. Die Erntezeit ist eine sehr anstrengende, aber auch sehr lohnende Tätigkeit. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Qualität der Obstsorten ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Obstbauern müssen sich für Sorten entscheiden, die gut an den Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst sind. Die Erntezeit ist auch eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen.

Der Obsterwerb ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Ernährung. Er liefert uns nicht nur Nahrung, sondern auch Genussmittel. Die Erntezeit ist eine sehr anstrengende, aber auch sehr lohnende Tätigkeit. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Qualität der Obstsorten ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Obstbauern müssen sich für Sorten entscheiden, die gut an den Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst sind. Die Erntezeit ist auch eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen.

## Stimmen und Herkommen des Obsterwerbers.

Der Obsterwerb ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Ernährung. Er liefert uns nicht nur Nahrung, sondern auch Genussmittel. Die Erntezeit ist eine sehr anstrengende, aber auch sehr lohnende Tätigkeit. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Qualität der Obstsorten ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Obstbauern müssen sich für Sorten entscheiden, die gut an den Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst sind. Die Erntezeit ist auch eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen.

Der Obsterwerb ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Ernährung. Er liefert uns nicht nur Nahrung, sondern auch Genussmittel. Die Erntezeit ist eine sehr anstrengende, aber auch sehr lohnende Tätigkeit. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Qualität der Obstsorten ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Obstbauern müssen sich für Sorten entscheiden, die gut an den Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst sind. Die Erntezeit ist auch eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen.

Der Obsterwerb ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Ernährung. Er liefert uns nicht nur Nahrung, sondern auch Genussmittel. Die Erntezeit ist eine sehr anstrengende, aber auch sehr lohnende Tätigkeit. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Qualität der Obstsorten ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Obstbauern müssen sich für Sorten entscheiden, die gut an den Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst sind. Die Erntezeit ist auch eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen.

Der Obsterwerb ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Ernährung. Er liefert uns nicht nur Nahrung, sondern auch Genussmittel. Die Erntezeit ist eine sehr anstrengende, aber auch sehr lohnende Tätigkeit. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Qualität der Obstsorten ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Obstbauern müssen sich für Sorten entscheiden, die gut an den Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst sind. Die Erntezeit ist auch eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen.

Der Obsterwerb ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Ernährung. Er liefert uns nicht nur Nahrung, sondern auch Genussmittel. Die Erntezeit ist eine sehr anstrengende, aber auch sehr lohnende Tätigkeit. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Qualität der Obstsorten ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Obstbauern müssen sich für Sorten entscheiden, die gut an den Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst sind. Die Erntezeit ist auch eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen.

Der Obsterwerb ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Ernährung. Er liefert uns nicht nur Nahrung, sondern auch Genussmittel. Die Erntezeit ist eine sehr anstrengende, aber auch sehr lohnende Tätigkeit. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Qualität der Obstsorten ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Obstbauern müssen sich für Sorten entscheiden, die gut an den Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst sind. Die Erntezeit ist auch eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen.

Der Obsterwerb ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Ernährung. Er liefert uns nicht nur Nahrung, sondern auch Genussmittel. Die Erntezeit ist eine sehr anstrengende, aber auch sehr lohnende Tätigkeit. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen. Die Qualität der Obstsorten ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Obstbauern müssen sich für Sorten entscheiden, die gut an den Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst sind. Die Erntezeit ist auch eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft. Die Obstbauern arbeiten oft in Familien oder in kleinen Gruppen zusammen. Die Erntezeit ist eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Die Obstbauern hoffen auf eine gute Ernte, die ihnen den Lebensunterhalt und den Wohlstand sichert. Die Erntezeit ist eine Zeit der Mühe und der Anstrengung. Die Obstbauern müssen viel Arbeit investieren, um eine gute Ernte zu erzielen.







# Breisgauer Nachrichten

Auflage 7000 Exemplare.

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen-Belag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Landmanns, Breisgauer Sonntagblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ottenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Dr. 243 I. Blatt (Danz: Galsau) Emmendingen, Mittwoch, 16. Oktober 1912 (Rath: Galsau) 47. Jahrgang

**Der montenegrinische General Dukowitsch.**  
General Janjo Dukowitsch kommandiert die montenegrinische nördliche Armee, die nach Emmauine von Mostolatz bis Krane vorgebrungen ist. Der General ist schon früher vom



ankosten eingewiesen wurden als 1910, wodurch ein Verlangensaufwand von 69 000 Mark entstand. Die Ursache dieser Mahnahme ist die stärkere Prüfung der Gejunde durch die Vertrauens- resp. Begleitärzte. Hauptsächlich des Verpflegungsaufwandes pro Kopf und Tag der Verletzten bei Heilstätten-Insassen steht die Landesversicherungsanstalt Baden im Reich an erster Stelle. Die Versicherungsanstalt Baden hat in Wohngeldbescheiden bis jetzt 24 Millionen Mark angelegt und steht damit an vierter Stelle aller Versicherungsanstalten. Von allgemein volkswirtschaftlicher Bedeutung ist, daß in Baden die Dungenüberkulose bei den Industriebeschäftigten von 74,9 Prozent auf 71 Prozent gefallen, dagegen in der Landwirtschaft von 84 Prozent auf 11 Prozent gesunken ist.

**Die Völkermischung am Balkan.**  
die die letzte Ursache der unaufrichtigen Wirren dort bildet, geht in ihrer Entstehung zurück auf die Zeit der Völkermischung. Im Altertum waren die Völkermischungen noch ziemlich einfach. Im Osten sahen thrakische, das heißt indogermanische Stämme im Westen die ihrer Herkunft nach noch immer rätselhaften Hellenen, die Vorfahren der heutigen Hellenen; in der Mitte die hellenischen oder hellenisierten Macedonen, an den Küsten griechische Kolonisten. Unter der römischen Herrschaft wurde diese Völkermischung nördlich vom Balkan romanisiert, südlich davon griechisiert, während die Thrakier von diesem Prozeß ziemlich unberührt blieben. Bevor sich hier aber unter dem Einfluß Roms geschlossene Nationen, wie die französische oder die spanische, bilden konnten, traten die Wellen der Völkermischung von Norden her stürmend auf.

**Der Strick um den Hals.**  
Kriminalroman von Emil Gaboriau (Nachdruck verboten.)  
„Dann werden wir sagen, daß er sich geirrt hat.“  
„Und wenn Egon verurteilt wird?“  
„Dann — fragen Sie mich nicht weiter“, entgegnete Doktor Folgat und senkte die Stimme, „beim die geringste Unvorsichtigkeit kann alle Hoffnungen zunichte machen! Ja, ich hoffe noch und will Ihnen nur so viel verraten, daß selbst nach einer Verurteilung noch nicht alles verloren ist, dank eines Verlebens Davelines. Dadurch werden wir Zeit gewinnen, werden die nötigen Beweise herbeischaffen. Dann wird uns nichts mehr an Nerven hindern, wir werden die Wahrheit, die wir durch unsere Beweise erhärten können, unumwunden sagen, und Egon wird als ein Held erscheinen, weil er es vorgezogen, sich verurteilen zu lassen, als die Frau, die sich ihm in Liebe ergab, zu verraten! — O, ich bin über den schließlichen Ausgang des Prozesses nicht im mindesten im Zweifel. Hat jene Scene im Hause des Grafen nicht einen Zaun gebildet, und wer anders ist es wohl als Peter? Nun, er wird aufzufinden sein und die Anschuldigung vollständig hegen.“

**Auf Radfahren**  
haben sich zahlreiche Fahrer gewagt, Abwehr-Tafelchen mitzunehmen. Die hiesige Polizei, das kalde Rennen gleitet die Reiter ab, sie wird trocken, der Fuß rauh und die Stimme heiser, besonders wenn man sich noch von der Fahrt erheitert dem Zuge angestrichelt hat. Dann wirken ein paar Abwehr-Tafelchen Wunder: wie sie im Hande geschwenkt, lindert sie die Bitterkeit und schafft einen freien Fuß. Der Preis ist in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark pro Duzend.

**Wohnhaus**  
mit Keller, Etagen, Bad, Hof und Garten, sofort zu vermieten. Preis 7000 Mark. Galsau Nr. 11 in Wasser.

**Zimmer**  
zusammen oder einzeln zu vermieten, ferner für ordentliche Arbeiter. Anfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Wohnung**  
3 Zimmer, Küche und Zubehör, parterre, wird sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5129 an die Geschäftsstelle der Breisgauer Nachr. erbeten.

**Wohnung**  
3 Zimmer, Küche und Zubehör, ist auf 1. November zu vermieten. Anfrager in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Die Landesversicherungsanstalt Baden.**  
In der kürzlichen Voranschlagsberatung der Landesversicherungsanstalt Baden wurde die schon vor Jahren erhobene Forderung der Unterbringung vorgeschrittener unheilbarer Kranken in besonderen Spezialabteilungen besprochen, da die Gefahr solcher Kranken für die Umgebung besonders erheblich ist. Nach eingehender Beratung wurde der Vorstand beauftragt, die Errichtung eines Spezialabteiles in Baden einer eingehenden Prüfung zu unterziehen. Aus den Beratungen ist dann weiter bemerkenswert die Tatsache, daß im Jahre 1911 300 Kranke weniger in Baden

anstalten eingewiesen wurden als 1910, wodurch ein Verlangensaufwand von 69 000 Mark entstand. Die Ursache dieser Mahnahme ist die stärkere Prüfung der Gejunde durch die Vertrauens- resp. Begleitärzte. Hauptsächlich des Verpflegungsaufwandes pro Kopf und Tag der Verletzten bei Heilstätten-Insassen steht die Landesversicherungsanstalt Baden im Reich an erster Stelle. Die Versicherungsanstalt Baden hat in Wohngeldbescheiden bis jetzt 24 Millionen Mark angelegt und steht damit an vierter Stelle aller Versicherungsanstalten. Von allgemein volkswirtschaftlicher Bedeutung ist, daß in Baden die Dungenüberkulose bei den Industriebeschäftigten von 74,9 Prozent auf 71 Prozent gefallen, dagegen in der Landwirtschaft von 84 Prozent auf 11 Prozent gesunken ist.

**Der Strick um den Hals.**  
Kriminalroman von Emil Gaboriau (Nachdruck verboten.)  
„Dann werden wir sagen, daß er sich geirrt hat.“  
„Und wenn Egon verurteilt wird?“  
„Dann — fragen Sie mich nicht weiter“, entgegnete Doktor Folgat und senkte die Stimme, „beim die geringste Unvorsichtigkeit kann alle Hoffnungen zunichte machen! Ja, ich hoffe noch und will Ihnen nur so viel verraten, daß selbst nach einer Verurteilung noch nicht alles verloren ist, dank eines Verlebens Davelines. Dadurch werden wir Zeit gewinnen, werden die nötigen Beweise herbeischaffen. Dann wird uns nichts mehr an Nerven hindern, wir werden die Wahrheit, die wir durch unsere Beweise erhärten können, unumwunden sagen, und Egon wird als ein Held erscheinen, weil er es vorgezogen, sich verurteilen zu lassen, als die Frau, die sich ihm in Liebe ergab, zu verraten! — O, ich bin über den schließlichen Ausgang des Prozesses nicht im mindesten im Zweifel. Hat jene Scene im Hause des Grafen nicht einen Zaun gebildet, und wer anders ist es wohl als Peter? Nun, er wird aufzufinden sein und die Anschuldigung vollständig hegen.“

**Auf Radfahren**  
haben sich zahlreiche Fahrer gewagt, Abwehr-Tafelchen mitzunehmen. Die hiesige Polizei, das kalde Rennen gleitet die Reiter ab, sie wird trocken, der Fuß rauh und die Stimme heiser, besonders wenn man sich noch von der Fahrt erheitert dem Zuge angestrichelt hat. Dann wirken ein paar Abwehr-Tafelchen Wunder: wie sie im Hande geschwenkt, lindert sie die Bitterkeit und schafft einen freien Fuß. Der Preis ist in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark pro Duzend.

**Wohnhaus**  
mit Keller, Etagen, Bad, Hof und Garten, sofort zu vermieten. Preis 7000 Mark. Galsau Nr. 11 in Wasser.

**Zimmer**  
zusammen oder einzeln zu vermieten, ferner für ordentliche Arbeiter. Anfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Wohnung**  
3 Zimmer, Küche und Zubehör, parterre, wird sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5129 an die Geschäftsstelle der Breisgauer Nachr. erbeten.

**Wohnung**  
3 Zimmer, Küche und Zubehör, ist auf 1. November zu vermieten. Anfrager in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Freie Kunst-Vereinigung Freiburg.**  
Winter-Programm.  
Ausstellung Künstler-Plakate (nur noch bis 20. Oktober im Kaufhaus).  
Puppen-Theater  
Theater-Aufführungen  
Vorträge werden halten u. a.:  
Karl Berner (eigene Dichtungen)  
Emanuel von Bodman (eigene Dichtungen)  
Erich Eckert, Rezitationsabend  
Dr. Viktor Eckert, Dramaturg am hiesigen Stadttheater.  
Dr. von Graevenitz, Hauptmann a. D.  
Frau Eise Oppler-Legband: Kunst und Geschmack im geschichtlichen und hiesigen Leben.  
2 Vorträge mit Lichtbildern.  
Professor Dr. Wingenroth, Konservator der städtischen Sammlungen.  
Mitglieds-Jahresbeitrag 3 Mk.  
Anmeldungen zur Mitgliedschaft nimmt H. Pender (Firma Klingele), Kaiserstrasse 133, entgegen.

**Freiwillige Feuerwehr Emmendingen.**  
Mittwoch, 16. ds. Mts., findet  
Schlussübung  
statt. Antreten punkt 4 Uhr. Volle Ausrüstung (Tuchrock). An der Übung haben stüml. Mannschaften (auch Waobe) teilnehmen.  
Das Kommando:  
M. Gerber. L. Toussaint.

**Rollbahnen**  
Gleise, Weichen, Ersatzteile, Klippragen, Lokomotiven usw. neu und gebraucht stets vorrälig zu Kauf und Miete.  
**Leipziger & Co.**  
Strassburg 1, E. Kronenburgerger 28  
Telephon 842.

**Emmendinger Hausfrauen!**  
Kohlen und Koks sind teurer geworden  
**Braunkohlen Brikets**  
dagegen billiger!  
Achten Sie beim Einkauf genau auf die Marke!

**Simon Veit, Emmendingen**  
Telephon Nr. 21.

**Hüten und Mützen HELD**  
Jeder Art und Prelage bel  
Freiburg i. B., Friedrichstr. 7.  
Telefon 1304.  
Sonntags bis 3 Uhr geöffnet!

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir tiefbetäubt die Mitteilung, dass unsere herzensgute, treubesorgte Gattin und Mutter



**Frau Selma Janke**  
heute vormittag plötzlich verschieden ist.

Emmendingen, 14. Oktober 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Paul Janke u. Kinder.**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 16. Oktober, nachmittags 4 Uhr statt.

Statt besonderer Mitteilung.

## Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Emmendingen und Umgebung mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich unter heutigem das elterliche Geschäft

**Gasthaus „zum Lamm“**  
mit Bäckerei

übernommen habe. Für das meinen Eltern in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich daselbe auch auf mich gütlich übertragen zu wollen und werde ich mich bemühen, den guten Ruf unseres Hauses zu erhalten.

Hochachtungsvoll  
**August Hartmann.**

**Gasthaus „zum Lamm“, Emmendingen.**

**Mehlmaschine la. neuer Birkensohler.**

**KOETTING & HEINZE**  
Kaiserstr. 46 FREIBURG i. B. Schiffstr. 2

**Schwarze Jacken  
Schwarze Paletots**  
in jeder Preislage.  
Beste Verarbeitung. — Neueste Fassons.  
Spezialität „FRAUENGRÖSSEN“.

**Apfelwein**  
(Eckliedter)  
empfehle per Liter zu 16 Wfr.

**Theodor Behm, Weinbgl., Emmendingen.**

**Aufkau**  
Eine gute Kuh, nahe am Stall, für Milchzucht geeignet, hat zu verkaufen.  
Ehr. Gagen, Seilermeister  
Ehr. Gagen, 5142

**Yuguh**  
Eine gute Kuh, garantiert fehlerfrei, hat zu verkaufen.  
Wag Ratto, Amoltern, 5142

**Ami für Hummer**  
Wohlfahrt fördern haben Sie mit Dr. Müller's Carapinus Hummer. Kaufen Sie genau auf den Namen Dr. Müller's & auf 80 Wfr. Wert. Ed. Reichel, Drogerie, Emmendingen.

**Yuguh**  
Eine 14 Monate alte Kuh, garantiert fehlerfrei, hat zu verkaufen.  
Habr. Schwab, Metzger, Emmendingen.

**Sängerrunde Hochberg**  
Emmendingen.  
Morgen Mittwoch abends 7 1/2 Uhr.  
**Probe.**  
Der Vorstand.  
Gefunden ein Kinderjäckchen.  
Einen Entschuldig. im Gemüthe könnte man solchen Kindern nicht. 5146  
Nusskollene u. abgeschliffene

**Frauenhaare**  
kauft und bezahlt jederzeit gut.  
A. Gacimeler, Friseurgeschäft, Schwanenstr. 48/15  
eine Partie 5098

**Fässer**  
von 500—1800 Lit. haltend und 7 Stück eichene Bänke dazu zu verkaufen.  
Franz Wagn. Kenzingen, Emmendingen, Marktstraße 7.

**Damen**  
aller Art, die zu Hause hässlich gutfachende einfache Garbenarbeiten anfertigen wollen, wenden sich an Marie Rosenberg, Eiserzeilenstr. 2, Emmendingen. Bestenfalls nicht möglich, auch mit Briefen über 40 Wfr. zu schreiben.

**Jung**  
Sucht auf einige Stunden des Tages.  
5099

**Beldhäftung**  
Näheres zu erfragen in der Geschäftsst. der Breisg. Nachr.

**Junges Mädchen**  
kann sofort eintreten bei  
**Prokurist Herrmann, Kenzingen.** 5092

**Frauenzimmer**  
Diese könnte auch unter günstigen Bedingungen auf eigene Rechnung übernommen werden.  
Näheres durch die Exped. der Breisg. Nachr.

**Perfekte Näherin**  
Sucht sofort Kundsch.

**Beschäftigung**  
zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Beschäftigung**  
zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Auf Radfahren**  
haben sich zahlreiche Fahrer gewagt, Abwehr-Tafelchen mitzunehmen. Die hiesige Polizei, das kalde Rennen gleitet die Reiter ab, sie wird trocken, der Fuß rauh und die Stimme heiser, besonders wenn man sich noch von der Fahrt erheitert dem Zuge angestrichelt hat. Dann wirken ein paar Abwehr-Tafelchen Wunder: wie sie im Hande geschwenkt, lindert sie die Bitterkeit und schafft einen freien Fuß. Der Preis ist in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark pro Duzend.

**Wohnhaus**  
mit Keller, Etagen, Bad, Hof und Garten, sofort zu vermieten. Preis 7000 Mark. Galsau Nr. 11 in Wasser.

**Zimmer**  
zusammen oder einzeln zu vermieten, ferner für ordentliche Arbeiter. Anfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Wohnung**  
3 Zimmer, Küche und Zubehör, parterre, wird sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5129 an die Geschäftsstelle der Breisgauer Nachr. erbeten.

**Wohnung**  
3 Zimmer, Küche und Zubehör, ist auf 1. November zu vermieten. Anfrager in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Zimmer**  
für Herren oder Fräulein sofort zu vermieten. Anfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.